

## Raum Munderkingen

### Termine heute

**Munderkingen**  
Kath. Bücherei: 18 bis 19 Uhr.

**Obermarchtal**  
Rathaus: 20 Uhr, Gemeinderat.

**Obermarchtal**  
Klosteranlage: 8 bis 18 Uhr, „Marchtaler Fenster – neue Kunst 2008-2009“.

**Rottenacker**  
Ev. Gemeindehaus: 15.30 bis 17.30 Uhr, Büchereistunde.  
Festzelt: 14 Uhr, Kinderfest, 20 Uhr, Festausklang.

### Vereine

Sing- und Spielkreis Obermarchtal: Heute, 17 Uhr, im Torbogensaal in Obermarchtal.  
Alte Kameraden Stadtkapelle Munderkingen: Heute, Auftritt beim Fest in Rottenacker. Beginn 17 Uhr.

Weitere Nachrichten aus dem Raum Munderkingen finden Sie auf der letzten Lokalseite.

### Zusammenbruch

## Fußballer stirbt nach dem Spiel

**ALTHEIM/RIEDLINGEN (sz)** – In dem Meisterschaftsspiel der zweiten Mannschaften **FV Altheim gegen den FV Bolstern** ist am Samstagmittag ein Spieler des **FV Bolstern** in der zweiten Halbzeit bewusstlos zusammengebrochen. Er starb nach der Einlieferung in die Riedlinger Kreisklinik.

Der 34-jährige Fußballer spielte von Beginn an und wurde nach seiner Bewusstlosigkeit auf dem Platz sofort von fachkundigen Personen und DRK-Bediensteten reanimiert, teilt die Polizei mit. Er verstarb unmittelbar nach der Einlieferung ins Krankenhaus Riedlingen. Nach bisherigen Erkenntnissen, so der Polizeibericht, ist von Herzversagen auszugehen. Das Spiel wurde zu Ende gespielt. **LOKALSPORT**

## Sternwallfahrt zum Jugendtag der Diözese Rottenburg-Stuttgart



Wer Lust hatte, konnte beim Jugendtag der Diözese auch Freundschaftsbänder knüpfen. SZ-Fotos (4): Karl-Heinz Burghart



Ein ganzer Pavillon als Schutz: So trotzten einige Jugendliche dem Regen am Samstag, auch als sie noch unterwegs zu den Veranstaltungen des Jugendtags in Untermarktal waren.

# 2000 Jugendliche pilgern ins Kloster

**UNTERMARCHTAL** – Knapp 2000 Jugendliche aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart sind am Samstag zum 29. Jugendtag im Untermarktaler Kloster eingetroffen. Die meisten waren seit Donnerstag zu Fuß oder mit dem Fahrrad auf der Sternwallfahrt unterwegs. Gestern standen Interessenten und eine Messe mit Bischof Gebhard Fürst auf dem Programm.

die, die wegfahren um wieder heimlaufen zu können“, sagten die Ministranten aus Munderkingen. Die Gruppe ließ sich eigens nach Laupheim fahren, um bei der Sternwallfahrt nach Untermarktal mit mar-

schieren zu können. „Beim Jugendtag in Untermarktal kann man immer neue Leute kennenlernen“, sagte ein junger Mann ins Mikrofon von Schwester Elisabeth, und viele der jungen Pilger applaudierten zustim-

mend. „Pater mit Strohhut und Nonnen in Wandertiefeln, die gemeinsam mit uns Jugendlichen pilgern und feiern, das gibt es nur beim Jugendtag in Untermarktal“, freute sich ein Mädchen.

Nach einem Konzert mit der Gruppe „Donnersöhne“ am Samstagabend hatten die Jugendtagsteilnehmer am Sonntagmorgen die Auswahl aus mehr als 50 Interessentengruppen. Bischof Fürst und Generaloberin Funk diskutierten mit den Jugendlichen über das Jugendtagmotto „Lösch den Geist nicht aus“. Eine lebendige Kirche brauche jungen Menschen, betonte Fürst. Die Diözese könne zwar unterstützen, aber die eigentliche Jugendarbeit müsse vor Ort in den Pfarreien geleistet werden.

### „Vorbereitung hat sich gelohnt“

Wer nicht diskutieren wollte, für den boten die Vinzentinerinnen das Basteln von Rosenkränzen und Kreuzfixen, Malen von Bildern oder Knüpfen von Freundschaftsbändern an. Zum Abschluss des Jugendtags zelebrierte Bischof Fürst am Nachmittag eine Messe im Jugendtagzelt.

„Die vielen Vorbereitungen haben sich gelohnt. Es war unser Ziel, dass die Jugendlichen für ihren Alltag gestärkt wieder nach Hause gehen. Ich glaube, das haben wir erreicht“, sagte Generaloberin Lintrud Funk gestern.

### Von unserem Mitarbeiter Karl-Heinz Burghart

Gemeinsam mit Generaloberin Schwester Lintrud Funk, ihrer Amtsvorgängerin Marie-Luise Metzger und vielen Vinzentinerinnen des Untermarktaler Klosters haben Schwester Elisabeth und Schwester Ruth, die beiden Organisatorinnen des Jugendtags, am Samstag die jungen Pilger im Klosterhof begrüßt. „Ich bin vor 29 Jahren beim ersten Jugendtag vom Stuttgarter Marienhospital nach Untermarktal gepilgert“, erzählte die Generaloberin einigen Pilgergruppen.

### Sogar aus Friedrichshafen

Mit Liedern und Tänzen kündigten sich die einzelnen Gruppen der fast 2000 Jugendlichen an. Den weitesten Weg hatten die Gruppen aus Bad Mergentheim, Friedrichshafen und Neresheim hinter sich. „Wir sind



Aus allen Teilen der Diözese Rottenburg-Stuttgart kamen die Jugendlichen am Wochenende ins Kloster Untermarktal.

### Gehört, gesehen

## Zähns verzichten auf Hochzeitsreise

◆ Vor sechs Jahren haben sich **Dominic Zäh** aus Bisingen und **Sophie Zäh** aus Dellmensingen beim Jugendtag im Untermarktaler Kloster kennengelernt. Am Pfingstsonntag haben die beiden in der Dellmensingener Kirche geheiratet und anschließend in Bisingen ausgiebig gefeiert. „Wir haben bewusst auf eine Hochzeitsreise verzichtet, um wieder an der Sternwallfahrt und am Jugendtag in Untermarktal dabei sein zu können“, sagt die Dellmensingerin und ihr frischgebackener Ehemann ergänzt: „Wir sehen unsere Wanderung zum Untermarktaler Kloster als Flitter-Wallfahrt zu den Ursprüngen unserer Gemeinsamkeit.“ (kfb)



Jugendtag statt Hochzeitsreise: Dominic und Sophie Zäh.

## 29. Frühlingsfest des Musikvereins „Edelweiß“ Rottenacker

# Großer Jubel: Musikverein Vogt gewinnt ersten Fahnenwettbewerb

Von Karl-Heinz Burghart und Kurt Efinger

◆ Vier Jugendkapellen haben gestern Nachmittag Leben ins Festzelt des **Musikvereins „Edelweiß“ Rottenacker** gebracht und dabei beachtliches Können gezeigt. **Wolfgang Schweikert**, der Vorsitzende des gastgebenden Vereins, hieß die sich nach einander auf der Bühne präsentierenden Musikanten der **Jugendkapelle Dächingen** sowie der **Gemeinschaftsjugendkapellen Allmendingen/Grötzingen** (Lutherische Berge) und **Rißtissen-Öpfingen** willkommen. Die **Jugendkapelle Rottenacker** rundete die Auftrittsfolge ab. „Wir spielen gerne hier auf, denn solche Möglichkeiten haben wir nicht so oft“, freute sich die Sprecherin der Jugendkapelle Dächingen über die Gelegenheit, zu beweisen, dass schwungvolle Unterhaltungsmusik durchaus Sache der jungen Leute ist. Unter der Leitung ihrer engagierten Jugenddirigenten **Christoph Huber, Alwin Bühner, Martin Böhringer** und **Dagmar Gemmi** zeigten sich die Nachwuchsmusiker in Bestform. Der Gesamtchor aller vier Kapellen stellte den Höhepunkt des neunten Jugendkapellentreffens in Rottenacker dar. Unter der temperamentvollen Stabführung von **Dagmar Gemmi**, der neuen Jugenddirigentin des Musikvereins „Edelweiß“, ertönten der „Musikantentreffen-Marsch“ und „Grüße aus dem Egerland“ in imposanter Klangfülle. Jede Gastkapelle bekam zur Erinnerung eine Urkunde mit einem Foto ihres Auftritts überreicht. (ef)

fahne zwischen Alb und Bodensee. **Wolfgang Schweikert**, Vorsitzender des Musikvereins „Edelweiß“ Rottenacker, hat gestern Abend im Rahmen des Frühlingsfests das gestickte Fahnenband an die Vogter Musiker übergeben. „Das ist das schönste Geschenk zu unserem diesjährigen 125-jährigen Jubiläum“, sagte Vogts Fähnrich Edmund Burkhardt nach der Siegerehrung. Mehr als eine Woche

lang, so Burkhardt, sei er im Dorf unterwegs gewesen, um bei den Vogtern Stimmen für seine Fahne zu sammeln. „Drum wären wir schon ein bisschen enttäuscht gewesen, wenn wir nicht auf einem der vorderen Plätze gelandet wären.“ Rund ein Fünftel aller Einsender hatten für die Vogter Fahne gestimmt. Auf den zweiten Platz wählten die SZ-Leser die Fahne des **Musikvereins aus Dieterskirch**, auf

Platz drei landete die **Vereinsfahne der Musiker aus Ummendorf**.

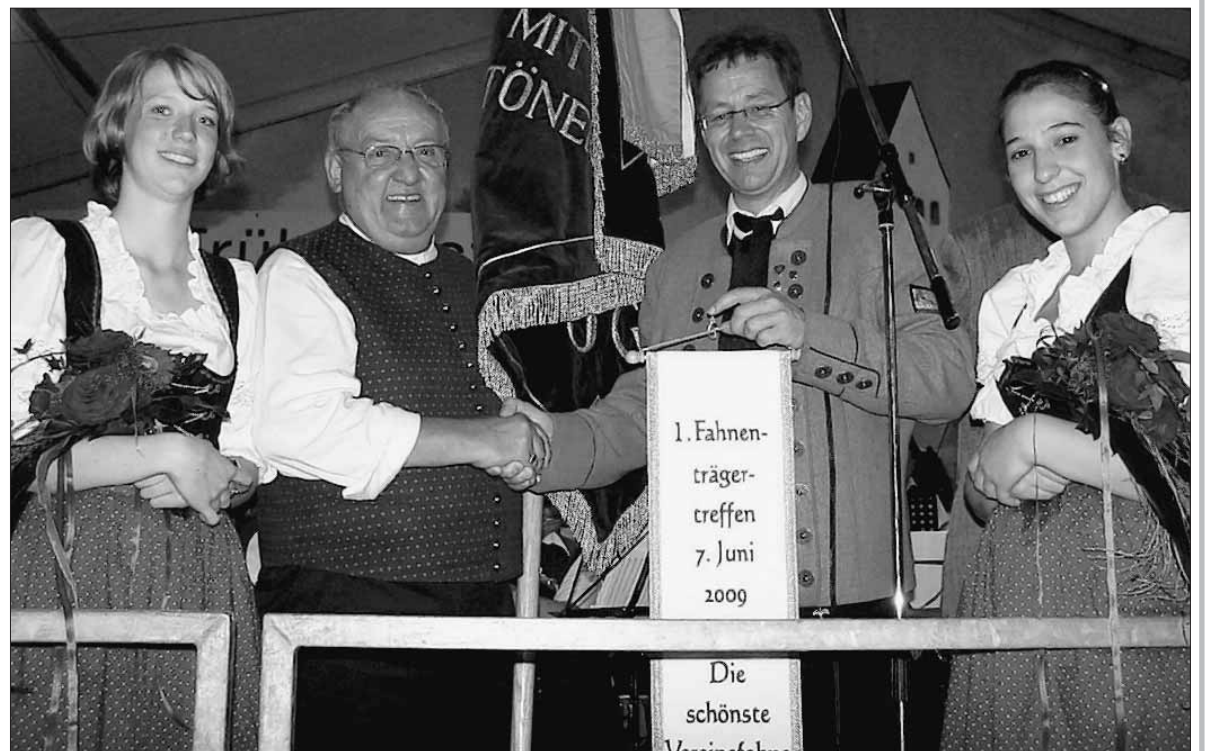
◆ Insgesamt sind **38 Fahnenabordnungen von der Alb, aus Oberschwaben und vom Bodensee** zum ersten Fahnenrägertreffen nach Rottenacker gekommen. „Dass unsere Idee so gigantisch ankommt, freut uns riesig. Wir haben von unseren befreundeten Vereinen viel Anerkennung be-

kommen.“ Der Einmarsch aller Vereinsfahnen, die am Fahnenrägertreffen teilgenommen haben, war einer der Höhepunkte beim Frühlingsfest des Musikvereins. Als erste marschierte die Fahne aus **Öffingen bei Stuttgart** ein. „Die Öffinger Musikkapelle war 1959 Patenverein bei der Weihe unserer Fahne“, so Schweikert. Außerdem nahmen zahlreiche Fahnenabordnungen aus dem **Raum**

**Ehingen und der Nachbarschaft Rottenackers** teil. Weil das Treffen der Musikerfahnen so gut angekommen ist, denkt Schweikert bereits über eine Wiederholung des Fahnenwettbewerbs nach: „Vielleicht lässt sich in zwei Jahren wieder ein Fahnenrägertreffen organisieren. Dann könnten wir unter Umständen die älteste Fahne zwischen Alb und Bodensee prämiieren“, ergänzte Schweikert.



Der Gesamtchor aller vier musizierenden Jugendkapellen beeindruckte die Besucher des Frühlingsfests in Rottenacker. SZ-Foto: Kurt Efinger



Wolfgang Schweikert, Vorsitzender des Musikvereins „Edelweiß“ Rottenacker, gratuliert dem Sieger des ersten Fahnenrägertreffens, dem Musikverein Vogt mit Fähnrich Edmund Burkhardt. SZ-Foto: kfb